

Begriffsdefinition „Medienkompetenz“



Blog

Definition

Medienkompetenz „[...] bezeichnet die Fähigkeit des Menschen, die Medien angemessen zu bedienen und für sich zu nutzen beziehungsweise sich seinen jeweiligen Bedürfnissen entsprechend konkretes Medienwissen eigenständig aneignen zu können.“



nach Baacke, 1996

Was ist wichtig bei der Nutzung?

- Entwicklung von Medienkompetenz von einer passiven Haltung des Rezipienten zu einer aktiven Nutzung
- Medienkompetenz entspricht selbstbestimmten Handeln mit Medien
→ „Medienbezogene Handlungskompetenz“
- Der Gebrauch ist heute aktiv, kritisch, reflexiv und diskursiv
- Der Mensch muss dazu befähigt werden, die neuen Möglichkeiten der Informationsverarbeitung souverän handhaben zu können
- Individuum muss lernen selbstständig und kritisch Medienangebote auszuwählen, die seinem Anspruch gerecht werden
- Inhalte müssen für konkrete berufliche oder persönliche Zwecke von Nutzen sein



Medienkritik



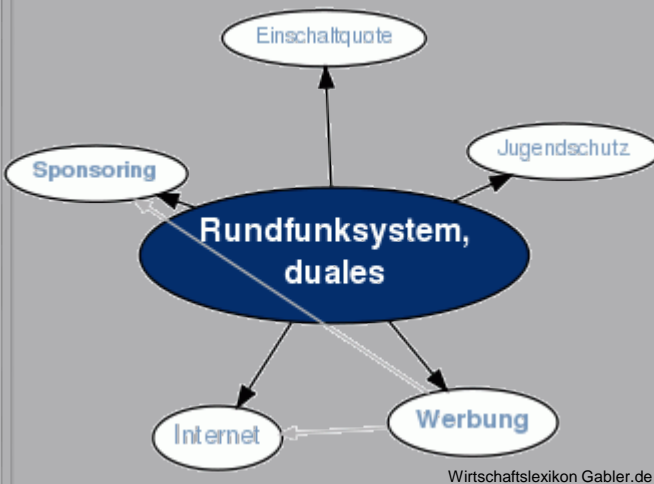
- Medieninhalte und –entwicklungen sollten nicht kritiklos aufgenommen und einbezogen werden
- reflektierter Einbezug von bereits vorhandenem Wissen ist erforderlich
- jeder sollte seine analytischen Fähigkeiten und sein Wissen auf sich selbst und sein Handeln beziehen
- reflexiver Bezug soll als sozial verantwortet abgestimmt und definiert werden (ethische Dimension)

nach Baacke, 1996

Medienkunde

Informativ: Kenntnisse über Medien und Mediensysteme:

- Woher kommen die Informationen aus dem Internet?
- Wie entstehen Informationen in Social Media?
- Wie arbeiten Journalisten?
- Was ist ein duales Rundfunksystem?



Instrumentell-qualifikatorisch: „Know How“
über technische Nutzung:

- Wie bediene ich den Computer?
- Wie arbeite ich mit dem Internet?



Malgusto.com
nach Baacke, 1996

Mediennutzung

- rezeptiv: Nutzer nimmt passive Haltung ein
- nur Aufnahme von Informationen
- z.B. Netflix, Smartphone, ...



- aktiv: Beteiligung des Nutzers
- Aufforderung des Anbieters zu interaktivem Handeln
- z.B. Onlinebanking und -shopping

nach Baacke, 1996

Mediengestaltung

- Medien befinden sich in ständigem Wandel
- Veränderung von Inhalten und Funktionen
- innovative Veränderungen: Weiterentwicklungen
 -
 - z.B. Ergänzung um Informationen
 - z.B. schneller Nutzung wird möglich
- kreative Veränderungen: Ästhetik
 - z.B. neue Gestaltung, VR / AR



nach Baacke, 1996